

Schüler-Wiesenmeisterschaft im Naturpark Südschwarzwald

Feldberg/Bräunlingen/Blumberg – Bei der vierten Schüler-Wiesenmeisterschaft haben 19 Auszubildende zu Landwirtin bzw. Landwirt im ersten Lehrjahr der Edith-Stein-Schule in Freiburg am Donnerstag, 10.06.2021, Wiesen und Weiden begutachtet und das Prinzip der Wiesenmeisterschaft erfolgreich an Flächen in Bräunlingen-Döggingen und in Blumberg-Hondingen erprobt.

Bereits seit 2013 richtet der Naturpark Südschwarzwald in Kooperation mit dem Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV) alljährlich Wiesenmeisterschaften aus, so auch in diesem Jahr.

Bei der Wiesenmeisterschaft werden Wiesen und Weiden prämiert, die nicht nur aus ökologischer Sicht wertvoll sind, sondern die sich insbesondere auch für die landwirtschaftliche Nutzung eignen. Neben der Artenvielfalt an Pflanzen werden daher auch der Futterertrag und die Futterqualität für das Vieh bewertet. Weiteres Kriterium ist die Eignung der Wiesen für Honigbienen und andere Bestäuberinsekten. Mit diesem Projekt soll auf die Verdienste der Berglandwirtinnen und -landwirte aufmerksam gemacht werden, die mit ihrer Arbeit die Schwarzwälder Kulturlandschaft pflegen.

Zusätzlich zur Wiesenmeisterschaft, bei der eine Fachjury die Wiesen beurteilt, hat der Naturpark Südschwarzwald wieder eine **Schüler-Wiesenmeisterschaft** organisiert. Hierzu haben junge Landwirtinnen und Landwirte in Ausbildung zwei der zum diesjährigen Wettbewerb gemeldeten Flächen begutachtet und dabei die Erfassungsmethodik der Wiesenmeisterschaft kennengelernt und erprobt.

Landwirt Hanspeter Wehinger aus Döggingen erklärte sich bereit, dass die Azubis eine seiner Grünlandflächen untersuchen. Auch eine von Ewald Grieshaber bewirtschaftete Fläche wurde von den Auszubildenden besucht. Begleitet wurden sie von den Lehrkräften Anja Laber und Nikolaus König, die die Initiative des Naturparks gerne aufgegriffen haben: Es sei sehr wichtig, die angehenden Landwirtinnen und Landwirte schon in der Ausbildung für die Zusammenhänge zwischen ökonomischen und ökologischen Zielen der Grünlandbewirtschaftung zu sensibilisieren. Die Auszubildenden sollen erkennen, dass diese Ziele nicht widersprüchlich sein müssen, sondern ein guter Kompromiss aus beiden optimal ist.

Pressekontakt

Naturpark Südschwarzwald, Haus der Natur, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg,
Valerie Bäessler, Tel. 07676 9336-14, valerie.baessler@naturpark-suedschwarzwald.de

Nach einer theoretischen Einführung durch Johannes Mangerich vom Institut für Agrarökologie und Biodiversität Mannheim (ifab) vorab in der Schule wurden die Azubis in Kleingruppen zu verschiedenen Kriterien für Wiesenqualität fit gemacht, zum Beispiel zur futterbaulichen Eignung, zum Naturschutzwert oder zum sog. Bienenwert. Wichtig waren auch das Erkennen von Giftpflanzen und die Beurteilung des touristischen Wertes.

Später untersuchten die Jugendlichen die Kriterien auf den Wiesen und Weideflächen anhand eines Erhebungsbogens. Beim Vergleich einer Bergwiese mit mageren und wüchsigeren Bereichen mit einer extensiv bewirtschafteten Schafweide wurde deutlich, dass sich auf beiden Standorten mit geschicktem Management ökologisch vielfältige Wiesen mit mengenmäßig akzeptablem und hochwertigem Futter für das Vieh bewirtschaften lassen.

Weitere Informationen zum Projekt „Wiesenmeisterschaft“ und dort auch zum Projekt „Schüler-Wiesenmeisterschaft“ finden Sie unter www.naturpark-wiesenmeisterschaft.de.

Dieses Projekt wurde gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württembergs und der Lotterie Glücksspirale.

Bildnachweise (© Sebastian Schröder-Esch/Naturpark Südschwarzwald):

Bild 1: Landwirt Hanspeter Wehinger (l.) im Gespräch mit Azubis auf seiner Wiese in Döggingen.

Bild 2: Die Landwirtschafts-Azubis bei der Begehung einer Bergwiese in Döggingen.

Bild 3: Diskussion auf einer Schafweide in Hondingen mit den Azubis der Edith-Stein-Schule Freiburg (v. l.): Hofnachfolger Kai Grieshaber, Landwirt Ewald Grieshaber und Projektleiter Holger Wegner vom Naturpark Südschwarzwald.

Informationen zum Naturpark Südschwarzwald

Der Naturpark Südschwarzwald wurde 1999 gegründet und zählt mit seinen 394.000 Hektar zu den größten Naturparks Deutschlands. 115 Gemeinden, 5 Landkreise und 1 Stadtkreis sind Teil davon sowie Vereine, Verbände, Unternehmen und Privatpersonen. Der Naturpark wird von einem breiten ehrenamtlichen Engagement getragen und versteht sich als „Werkstatt regionalen Handelns“. Gemeines Ziel mit seinen Mitgliedern und Partnerorganisationen ist die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes sowie der Erhalt der historisch gewachsenen Kulturlandschaft im Südschwarzwald. Dank der Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg, die Lotterie Glücksspirale und die EU können Projekte aus den Bereichen nachhaltiger Tourismus, Kultur und Tradition, Regionalvermarktung, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege, Klimaschutz und -anpassung, Architektur und Siedlungsentwicklung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung finanziell gefördert werden. Grundlage seiner Arbeit ist der Naturpark-Plan 2025. Alle Informationen zum Naturpark finden sich unter www.naturpark-suedschwarzwald.de.